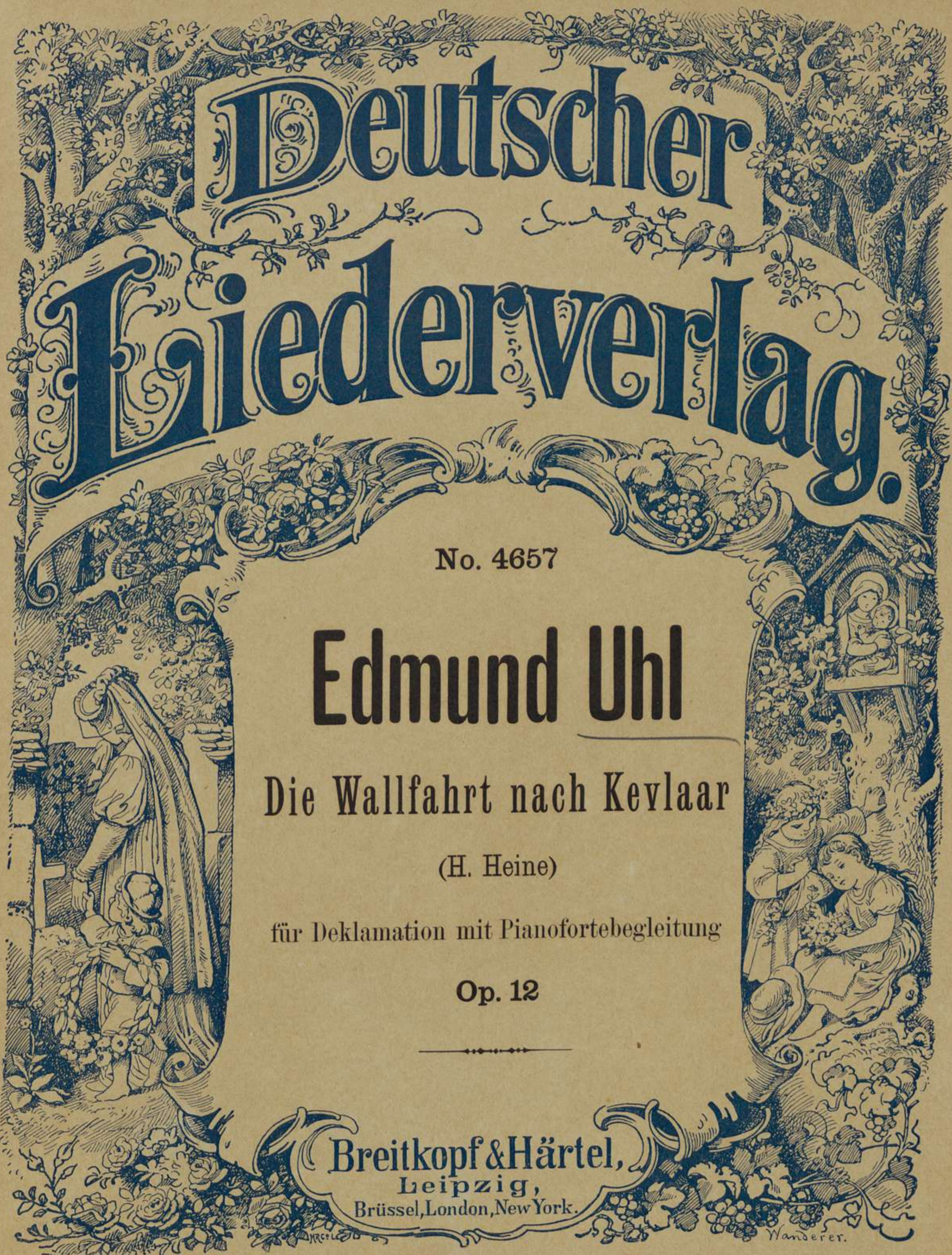


W. Steinkauler



Deutscher

Lieder-Verlag.

No. 4657

Edmund Uhl

Die Wallfahrt nach Kevlaar

(H. Heine)

für Deklamation mit Pianofortebegleitung

Op. 12

Breitkopf & Härtel,
Leipzig,
Brüssel, London, New York.

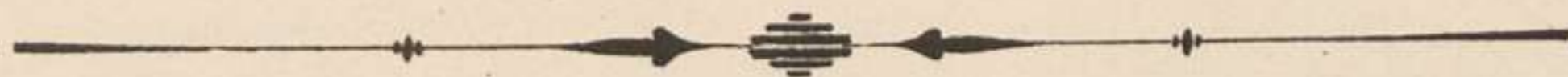
664

Walter Steinkauler.

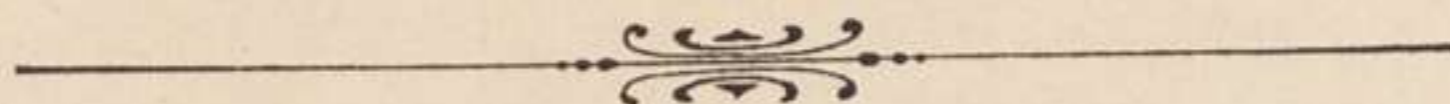


Edmund Uhl

Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung



Op. 10. Vier Lieder	2 —
No. 1. Meerleuchten. »Es liegt im Meer zu tiefst am Grund«. (<i>Ada Christen.</i>)	
No. 2. Wenn ich's nur wüsste. »Vor meinem Fenster regt die alte Linde«. (<i>W. Osterwald.</i>)	
No. 3. Ruh' nach dem Sturme. »Vorüber der Sturm! Ermüdet und matt«. (<i>K. Stelter.</i>)	
No. 4. »Es blühen und glühen die Rosen«. (<i>Jul. Sturm.</i>)	
Op. 11. Drei Lieder je 1 —	
No. 1. Vergiss! »Die alte, gold'ne Zeit vergiss«. (<i>L. L. Schücking.</i>)	
No. 2. »Wie ein krankes Kindlein wieg' ich mein Herz«. (<i>Paul Heyse.</i>)	
No. 3. »Kommst du denn nicht, Frau Sonne?«. (<i>Fritz Lienhard.</i>)	
Op. 12. Die Wallfahrt nach Kevlaar. (<i>Heinrich Heine.</i>) 1 —	
Für Deklamation mit Pianofortebegleitung	



Eigentum den Verleger für alle Länder

BREITKOPF & HÄRTEL
·LEIPZIG·BRÜSSEL·LONDON·NEWYORK·

Eingetragen in das Vereinsarchiv

D. L.-V. 889/90. 3754/56. 4657.

Handwritten signature or mark in the bottom right corner.

Die Wallfahrt nach Kevlaar.

(Heinrich Heine.)

Edmund Uhl, Op.12.

I.

In ruhig gehender Bewegung.

♩ = 112.

Pianoforte.

(Die Bässe durchweg leise, glockenartig.)
con Pedale

Am Fensterstand die Mutter, im

Bette lag der Sohn., „Willst du nicht aufstehn, Wilhelm, zu schau'n die Prozession?“

Langsam.

„Ich bin so krank, o Mutter, daß ich nicht hör' und seh;

Etwas bewegter, sehr innig.

ich denk' an das tote Gretchen,

da tut das Herz mir weh!“

Etwas breiter

als das erste Tempo. ♩ = 96.

„Steh auf, wir wollen nach Kevlaar, nimm Buch und Rosenkranz! Die Mutter - Gottes heilt dir dein

Anfangstempo. ♩ = 112.

krankes Herze

ganz.“

Es flattern die Kirchenfahnen, es singt im Kirchenton; das ist zu Köln am Rheine,

p *sempre ben legato*

da geht die Prozession. Die Mutter folgt der Menge, den Sohn, den führet

sie; sie singen beide im Chore: „Gelobt seist du, Marie!“

p *mf*

poco a poco dim.

riten. *pp* *claco*

Ped. *

II.

Festlich rauschend. ♩ = 112.

*) In den mit Pedal ausgehaltenen, langsam verhallenden Schlußakkord hinein hat der Recitator mit der Deklamation der nachfolgenden Verse zu beginnen.
D. L.-V. 4657.

1.
 Die Mutter Gottes zu Kevlaar
 Trägt heut ihr bestes Kleid;
 Heut hat sie viel zu schaffen,
 Es kommen viel kranke Leut.

2.
 Die kranken Leute bringen
 Ihr dar als Opferspend'
 Aus Wachs gebildete Glieder,
 Viel wächserne Füß' und Händ'.

3.
 Und wer eine Wachshand opfert,
 Dem heilt an der Hand die Wund';
 Und wer einen Wachsfuß opfert,
 Dem wird der Fuß gesund.

4.
 Nach Kevlaar ging mancher auf Krücken,
 Der jetzo tanzt auf dem Seil,
 Gar mancher spielt jetzt die Bratsche,
 Dem dort kein Finger war heil.

Ruhig.

Die Mutter nahm ein Wachslight und bildete draus ein Herz. „Bring das der Mutter-Gottes,

p
sempre legato
weich betont
tr

dann heilt sie deinen Schmerz.“ **Langsamer.** Der Sohn nahm seufzend das Wachs-

3
 (Pause) *p*
rit.

herz, ging seufzend zum Heiligenbild; die Träne quillt aus dem Auge, das Wort aus dem Herzen quillt:

sf
p dolce
rit.

Sehr langsam.

„Du Hochgebenedeite, du reine Gottesmagd, du Königin des Himmels, dir sei mein Leid geklagt!

pp una corda

Ich wohnte mit meiner Mutter
 Zu Köllen in der Stadt,
 Der Stadt, die viele hundert
 Kapellen und Kirchen hat.

Etwas bewegt, sehr innig.

Und neben uns wohnte Gretchen, doch die ist tot jetzund.—

molto espr.
pp
tutte corde

sempre ritard.

pp
verhallend

una corda

Sehr langsam.

Marie, dir bring ich ein Wachsherz, heil' du meine Herzenswund! Heil du mein krankes Herze!

pp

pp
verhallend

Ad. *

Ich will auch spät und früh in - brünstiglich beten und singen:
molto espr.

molto espr.

Lento.

„Gelobt seist du, Ma - rie!“

p

pp
dim. e ritard.

III.

Feierlich. ♩ = 96.

pp una corda

p sehr ausdrucksvoll

molto cresc.

Sehr langsam.

Der kranke Sohn und die Mutter, die schliefen im Kämmerlein,

ritard.

verklingend

pp

ped. *

Da kam die Mutter-Gottes ganz leise geschritten herein:

Sie beugte sich über den Kranken

(Kleine Pause.)

weich

p

und legte ihre Hand ganz leise auf sein Herze, und lächelte mild

und schwand.

pp

ritard.

PPP (Lange Pause)

ped. *

Etwas bewegter.

Die Mutter schaut alles im Traume und hat noch mehr geschaut;

p tutte corde *molto cresc.*

This system shows the piano accompaniment for the first two measures. The right hand features a series of chords with a tremolo effect, while the left hand has a simple bass line. The dynamic starts at *p* and increases to *molto cresc.*

Sie erwachte aus dem Schlummer;

die Hunde bellten so laut.

sf sf f p

This system covers the next two measures. The right hand has a more active melody with accents, and the left hand provides harmonic support. Dynamics range from *sf* to *f* and then *p*.

Langsam.

Da lag dahingestreckt ihr Sohn,

und der war tot.

f sf p ppp una corda trem.

Red. **Red.**

This system spans four measures. The right hand has a long, expressive line with a *f* dynamic, while the left hand plays a tremolo accompaniment. The dynamic drops to *ppp una corda trem.* in the final measure. There are two *Red.* (Reduction) markings.

Leise bewegt. ♩ = 96.

Es spielt auf den bleichen

dolce una corda pp

Red.

This system covers the final two measures. The right hand has a delicate, arched melody, and the left hand has a simple accompaniment. The dynamic is *pp* and the marking is *dolce una corda*. There is one *Red.* (Reduction) marking.

Wangen das lichte Morgenrot. Die Mutter fal-

pp espress.
tre corde

tet die Hände, ihr war, sie wußte nicht wie; andächtig sang sie

espress.
pp
p

leise: „Gelobt seist du, Ma - rie!“

pp dolce
espress.
pp una corda
Ped. * Ped. *

pp
ppp
verhallend
Ped. *

KOMPOSITIONEN

von

Adalbert von Goldschmidt.

Einstimmige Lieder und Gesänge.

	M	F			M	F
Nr. 1. Gute Nacht. »Wenn der helle Vollmond leuchtet«. (P. K.)	—	30		Nr. *9. Hans und Grete. »Guckst du mir denn immer nach«.	—	30
- 2. Verschiedene Meinung. »Einst ging ich meinem Mädchen nach«. (W. v. Goethe)	—	30		(L. Uhland)		
- 3. Wanderers Nachtlid. »Der du vom Himmel bist«. (W. v. Goethe)	—	30		- 10. Der Schmied. »Ich hör' meinen Schatz, den Hammer er schwinget«. (L. Uhland)	—	30
- 4. Mund und Auge. »Lächeln ist des Mundes Sache«. (R. Hamerling)	—	30		- *11. Der Sommerfaden. »Da fliegt, als wir im Felde«. (L. Uhland)	—	30
- 5. Vom Rhein. »Wie mächtig zieht's mich immer«. (F. Bodenstedt)	—	30		- *12. Bitte. »Ich bitt' Euch, teure Sängere«. (L. Uhland)	—	30
- *6. Wiegenlied. »Liebchen laß dich küssen«.				- *13. Problem. »Warum ist alles so rätselhaft«. (W. v. Goethe)	—	30
a) Ausgabe für hohe Stimme.	—	30		- 14. A une femme. »Si j'étais roi« (mit franz. Texte). (V. Hugo)	—	30
b) Ausgabe für tiefe Stimme.	—	30		- 15. Schilflied. »Drüben geht die Sonne scheiden«. (N. Lenau)	—	30
- *7. Chinesisches Wiegenlied. »Knäblein, gute Nacht«.	—	30		- 16. Warum? »Warum, wenn mir's am Tag gelang«.	—	30
- *8. Mädchenlieder, von Em. Geibel.	1	—		- 17. »Armes Blümchen liebt die Sonne«. (Castrone)	—	30
(Deutscher Liederverlag, Heftausgabe 236.)				- 18. Saltarello. »Pietro! Bruder! komm zum Schlosse«.	—	30
a) »In meinem Garten die Nelken«.				- 19. Der schwere Abend. »Die dunklen Wolken«. (N. Lenau)	—	30
b) »Wohl waren es Tage der Sonne«.				- 20. »Früh wann die Hähne krähen«.	—	30
c) »Gut' Nacht, gut' Nacht, mein Herz«.				- 21. Im Mai. »Im schönen Mai, im schönen Mai«. (Ritterhaus)	—	30
				- 22. Der Sommertag. »Wie Feld und Au«. (W. v. Goethe)	—	30

Einstimmige Lieder und Gesänge. (Neue Folge.)

	M	F			M	F
Nr. 1. »Vater des Lichts, Gott aller Leben«. (L. Byron)	1	—		Nr. 15. Schifferlied. »Fahre mich hinüber, schöner Schiffer«. (E. Geibel)	1	—
- *2. Sapphos Lied. »Selig gleich den ewigen Göttern«. (Altgriechisch)	1	—		- 16. Erinnerungen. »Jenes war zum letzten Male«. (E. Mörike)	1	—
- *3. »Es regnet, es regnet, ein Kußregen fällt«. (A. Petöfi)	1	—		- 17. Die Lehre. »Mutter zum Bienelein: »Hüt' dich«. (H. Heine)	1	—
- *4. Das Vogelnest. »Gebauet ist ein Nest im Baum«.	1	—		- 18. St. Nepomuks Vorabend. »Lichtlein schwimmen auf dem Strome«. (W. v. Goethe)	1	—
- *5. »Nicht mehr zu dir zu gehen beschloß ich«. (G. F. Daumer)	1	—		- 19. Brautnacht. »Im Schlafgemach, entfernt vom Feste«. (W. v. Goethe)	1	—
- 6. »Ich bin an ihrem Grab gestanden«. (A. Petöfi)	1	—		- 20. »Laß, o Welt, o laß mich sein!«. (E. Mörike)	1	—
- 7. Überraschung. »Einst, ja einst hab' ich mich gesehnt«. (A. v. Inhoff)	1	—		- 21. Herbstgefühl. »Der Buchenwald ist herbstlich«. (N. Lenau)	1	—
- 8. »Ach wärest du mein!«. (N. Lenau)	1	—		- 22. An Lyde. »Was, am festlichen Tage Neptuns«.	1	—
- 9. »Liebchen heut' in Gesellschaft geht«. (R. Baumbach)	1	—		- 23. Hymnus. »Preis dem Geborenen bringen wir dar«. (A. v. Platen)	1	—
- 10. Der Strom. »Sahst du ein Glück vorübergeh'n«. (N. Lenau)	1	—		- 24. Weihnachtslied. »Hosianna! dies ist die Nacht«. (Nachthöfer 1685)	1	—
- 11. Denk' es, o Seele! »Ein Tännlein grünnet wo«. (E. Mörike)	1	—		- *25. Husarenlied. »Bin Husar voll Lustigkeit«.	1	—
- *12. »Fein Rößlein, ich beschlage dich«. (N. Lenau)	1	—		- *26. Sonnenhymnus. »In's Herz der Natur dringen die Laute«. (R. Hamerling)	1	—
- 13. »Leb' wohl! wenn je ein heißes Flehen«. (L. Byron)	1	—				
- 14. Weltgeschichte. »O Weltgeschichte, wundervolles Buch«. (A. Petöfi)	1	—				

Die mit * bezeichneten Nummern sind mit deutschem und englischem Texte versehen.

Mehrstimmige Gesänge.

	M	F			M	F
Auf, schenket ein! (Hoffmann v. Fallersleben.) Für vierstimmigen Männerchor. Partitur 45 F., 4 Chorstimmen je	—	15		Tanzlied für gemischten Chor. Partitur.	—	45
Nachtgesang. Duett für Sopran und Tenor mit Begleitung des Pianoforte. »Wie süß der Nachtwind«. (E. Mörike)	1	—		4 Chorstimmen	—	15
				»Feurige Herzen und kühler Wein«. (Hoffmann v. Fallersleben.)	1	—
				Zwiegesang für Sopran und Alt mit Pianoforte	1	—
				»Im Fliederbusch ein Vöglein saß«. (R. Reinick)	1	—

Konzert-Gesangwerk mit Orchester.

	M	F			M	F
Die sieben Todsünden. Dichtung von Robert Hamerling.				Die sieben Todsünden. Dichtung von Robert Hamerling. Einleitung zur 3. Abtl. für Pfte. 2hdg. von R. Metzdorff.	1	—
Partitur deutsch und englisch	100	—		Für Pianoforte 4händig von F. G. Jansen	2	—
(Orchester- und Solostimmen in Abschrift.)				— Fantasie über den Chor: Goldene Sonne. Für Pianoforte 2händig von R. Metzdorff.	1	—
— Chorstimmen: Sopran, Alt, Tenor I/II, Baß I/II	je	1 50		— Liebesscene und Fortunas Kugel. Für Pianoforte 2händig von Fr. Liszt	3	—
— Chorstimmen mit französischem Text	je	1 50		— Marsch nach Motiven der Helden- und Aufruhr-Scene. Für Pianoforte 2händig von F. G. Jansen	1	—
— Vollst. Klavierauszug deutsch u. englisch (R. Metzdorff)	9	—		— Textbuch. (S. Textbibliothek Nr. 135)	—	50
Les sept péchés capitaux. Partition pour piano et chant				— — Französisch. (Textbibliothek Nr. 139)	—	50
Traduction par Victor Wilder. Gr. in-8°	9	—				
Vorspiel (3. Abteilung) und Liebesscene daraus.						
Partitur mit deutschem und englischem Text.	9	—				
Orchesterstimmen, 30 Hefte	je	—	30			

Oper.

Heliantus. Vollständ. Klavierauszug v. Josef Schalk. Gr. 8°.	9	—		Heliantus. Textbuch (Textbibliothek Nr. 172)	—	40
--	---	---	--	--	---	----

Für Orchester.

Heliantus. Waldfräusene mit angefügtem Schluß des dritten Aktes für großes Orchester. Partitur 6 M., 32 Orchesterstimmen	—	30		Steyerische Tänze für Pianoforte. Ausgabe für Orchester von H. Brune. Partitur	—	2
				— Eine symphonische Dichtung für großes Orchester. Partitur	6	—
				— Orchesterstimmen (Orchesterbibliothek Nr. 36), 36 Hefte je	—	30

Für Pianoforte.

Steyerische Tänze für Pianoforte.	—	2		Siciliano. Musette. Zwei Klavierstücke zu zwei Händen	—	2
— Ausgabe zu 2 Händen. 2 Hefte	—	2				
— Ausgabe zu 4 Händen. 2 Hefte	—	2				